

hochschule Dusseldorf  
University of Applied Sciences

HSD

Peter Behrens School of Arts  
Fachbereich Architektur / Faculty of Architecture

PBSA

Peter Behrens School of Arts  
Faculty of Architecture



# MODULHANDBUCH

MASTER ARCHITEKTUR

30.10.2014

**PBSA - HS Düsseldorf**  
**Master-Studiengang in Architektur**  
 Fachrichtung Architektur Allgemeiner Studienverlaufsplan  
 Stand 30.10.2024

Modulkategorie	1. SEM. (INTEGRATION)		2. SEM. (INTEGRATION)		3. SEM. (VERTIEFUNG)		4. SEM. (VERTIEFUNG)			
MK 1 ENTWERFEN	<b>MA-A 1.1 Entwerfen 1</b> MA-A 1.1.1 Entwurfsstudio I Kuratiertes Entwurf PBSA	13CP 6ES 13 CP	<b>MA-A 1.2 Entwerfen 2</b> MA-A 1.2.1 Entwurfsstudio II Integrierter Entwurf	13CP 6ES 13 CP	<b>MA-A 1.3 Entwerfen 3</b> MA-A 1.3.1 Entwurfsstudio III ungebundener Entwurf	13CP 6ES 13 CP	<b>MA-A 1.4 Entwerfen 4 - Vertiefung</b> MA-A 1.4.1 Prethesis z. Thesis-Entwurf MA 1.4.2	3CP 2 S 3 CP	<b>MA-A 1.5 Entwerfen 5 - Vertiefung</b> MA-A 1.5.1 Thesis-Entwurf „Architektur“ gem. Prethesis inkl. schriftl. Teil MA-A 1.5.2 Begleitendes Masterforum	20CP 0ES 15 CP 4ES 5 CP
MK 2 ENTWURFS- VERTIEFUNG	<b>MA-A 2.1 Entwurfsvertiefung 1</b> MA-A 2.1.1 Integration von Themen aus Innenraum, Städtebau u. Theorie	6CP 2 V 2 S 6CP	<b>MA-A 2.2 Entwurfsvertiefung 2</b> MA-A 2.2.1 Integration I (Technologie) MA-A 2.2.2 Integration II (Darstellung) Graph. Analyse o. digit. Raumentw.	6CP 2 S 3 CP 2 S 3 CP	<b>MA-A 2.3 Entwurfsvertiefung 3</b> 2 WPF aus 6 (8) LV: MA-A 2.3.1 Bauen im Bestand MA MA-A 2.3.2 Frei- und Stadtraum MA-A 2.3.3 Bauen im städtebaul. Kontext MA-A 2.3.4 Bautechnologie MA-A 2.3.5 Nachh. Gebäudeperformance II MA-A 2.3.6 Wohnbau MA MA-CD 2.3.7 Ökologie/Energie im urban. Kontext MA-CD 2.3.8 Quartierswesen	8CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 2 S 4 CP	<b>MA-A 2.4 Entwurfsvertiefung 4</b> innerh. v. 4 Sem. als LN zu belegen: MA-A 2.4.1 1x Intra Muros (Sem.-Wo.) MA-A 2.4.2 1x Extra Muros (Exk.-Wo.) MA-A 2.4.3 Ring-Vorles. (FB1/2) oder freies Wahlfach im FB2	5CP 1 CP 1 CP 1 V 3 CP		
MK 3 DARSTELLUNG GESTALTUNG KOMMUNIKATION			<b>MA-A+IA 3.1 DaGeKom 1</b> 1 WPF aus 3 LV: MA-A+IA 3.3.1 Gestaltungslehre MA MA-A+IA 3.3.2 Graphische Analyse/Kommunikati MA-A+IA 3.3.3 Digit.Raumentwicklung/Multimedia	5CP 3 S 5 CP 3 S 5 CP 3 S 5 CP						
MK 4 TECHNOLOGIE	<b>MA-A 4.1 Technologie 1</b> MA-A 4.1.1 Konstruktion und Technologie MA-A 4.1.2 Digitale Produktions- und Entwurfstechniken Architektur	6CP 1 V 2 S 4 CP 1 V 1 S 2 CP	<b>MA-A 4.2 Technologie 2</b> MA-A 4.2.1 Lichtplanung MA MA-A 4.2.2 Tragwerkslehre MA MA-A 4.2.3 Nachhal. Gebäudeperformance	6CP 1 V 2 CP 1 V 2 CP 1 V 2 CP						
MK 5 THEORIE	<b>MA-A 5.1 Theorie 1</b> 1 WPF aus 4 LV: MA-A+IA 5.1.1 Designtheorie u. Methodologie MA-A+IA 5.1.2 Positionen der Denkmalpflege MA-A+IA 5.1.3 Architekturtheorie MA MA-A 5.1.4 Stadtbautheorie	5CP 3 S 5 CP 3 S 5 CP 3 S 5 CP 3 S 5 CP			<b>MA-A+IA 5.2 Theorie 2</b> Pflichtfach: MA-A+IA 5.2.1 Öffentliches Baurecht  1 WPF aus 3 WPF-LV: MA-A+IA 5.2.2 Baumanagement MA MA-A+IA 5.2.3 Unternehmensgründung/-führung MA-A+IA 5.2.4 Urheber- u. Designrechte	6CP 2 V 3 CP  2 V 3 CP 2 V 3 CP 2 V 3 CP	<b>MA-A 5.3 Theorie 3</b> 1 WPF aus 4 (6) LV: MA-A+IA 5.3.1 Baugeschichte MA MA-A+IA 5.3.2 Kunstgeschichte MA MA-A+IA 5.3.3 Theorie u. Ästhetik des Raums MA-A+IA 5.3.4 Soziologie des Bauens MA-CD 5.3.5 Theorie Civic Design MA-CD 5.3.5 Soziologie u. Ökonomie der Stadt	5CP 3 S 5 CP 3 S 5 CP 3 S 2 CP 3 S 2 CP 3 S 2 CP 3 S 2 CP		
	SWS 18	CP30	SWS 16	C	SWS 18	CP30	SWS 10	CP30		

**Studiengang: M.A. in Architektur**
**Modul Entwerfen 1**

Grundlagenmodul

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.1	1	13	6	390 h	1 Semester	WS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Entwurfsstudio I / Kuratierter Entwurf				<b>CP</b> 13	<b>SWS</b> 6	<b>Kontaktzeit</b> 67,5 h	<b>Selbststudium</b> 322,5 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Korschildgen			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Niess, Prof.in Frank, Prof. Leeser, Prof. Pasing, u.a.			<b>Gepl. Gruppengrösse:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum M.A. in Architektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
Inhaltliche Angaben							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Entwurfsstudio I / Kuratierter Entwurf</b> Bearbeiten eines gemeinsamen, kuratierten Themenbereiches zusammen mit den Entwurfsstudios I aus den Studiengängen MA Innenarchitektur und ggf. MA Civil Design. Umfassende thematische Einführung durch die Lehrenden. Umfangreiche Recherche zu diversen relevanten Rahmen-Aspekten. Bearbeitung einer komplexen Entwurfsthematik unter Berücksichtigung verschiedenster Aspekte und den Schwerpunkten Stadtraum und Architektur. Konzeptionelles Entwerfen mit besonderem Augenmerk auf Analyse und Konzept mit konstruktiver sowie gestalterischer Ausarbeitung und entsprechender Darstellung. Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem in das Studio eingebundenen kuratierten Thema sowie nachweisliche Integration der entsprechenden Erkenntnisse in den Gesamtentwurf als fachliche Vertiefung. Miteinbeziehen von wissenschaftlichen Themen und Recherchen und das Integrieren von überfachlichen Themen wie z.B. sozioökonomischen Faktoren in den Entwurfsprozess.  Bezugnahme und Integration der Vorlesung und des Seminars: MA 2.1.1 Integration von Themen aus Innenraum, Städtebau und Theorie				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>  Die Studierenden erhalten durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Studiengängen vielschichtiger Informationen und Erkenntnisse zum jeweilig bearbeiteten Thema.  Sie können dadurch die Zusammenhänge und die Abhängigkeiten unterschiedlichster Aspekte von Gesellschaft, Wirtschaft, Stadtplanung, Architektur und Gestaltung besser verstehen und in Relation setzen.  Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Planungs-Anforderungen in Einklang zu bringen, Grundlagen zu recherchieren, Kenntnisse zu integrieren und diese Fertigkeiten bei einer Entwurfslösung höherer Komplexität anzuwenden. Sie sind in der Lage, einen Entwurf in einer umfassenden Bandbreite vom Stadtraum über den architektonischen Hochbau bis hin zum Innenraum analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich methodisch zu entwickeln und darzustellen. Innerhalb einer komplexen Thematik können sie alle Entwurfsmaßstäbe in Material, Konstruktion und Form integrativ wie schlüssig bearbeiten.  Die Studierenden können ihren Entwurf im Kontext zeitgenössischer Phänomene der Architektur, Kultur und Gesellschaft reflektieren und einordnen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
Lehrformen, Prüfungsformen, Noten							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 1.1.1	Entwurfsstudio I / Kuratierter Entwurf (Entwurfs-Seminar)** i.d.R. sollte diese Veranstaltung im selben Semester wie MA-A 2.1 Entwurfsvertiefung 1 besucht werden.			6 (6ES)	Präsentation mit Kolloquium		

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

\*\* Workshops, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine

**Benotung des Moduls**

Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

**Stellenwert der Modulnote für die Endnote**

Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 10,83% in die Endnote des M.A. ein.

**Voraussetzung für die Vergabe der Credits:**

Bestandene Modulprüfung / Präsentations - Kolloquium.

**Modul Entwerfen 2**

Grundlagenmodul

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.2	2	13	6	390 h	1 Semester	SS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Entwurfsstudio II / Integrierter Entwurf				<b>CP</b> 13	<b>SWS</b> 6	<b>Kontaktzeit</b> 67,5 h	<b>Selbststudium</b> 322,5 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Mueller			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Mueller, Prof. Niess, Prof. Zeh, u.a.			<b>Gepl. Gruppengrösse:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum M.A. in Architektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Entwurfsstudio II / Integrierter Entwurf</b>  Umfassende thematische Einführung durch die/den Lehrende/n.  Konzeptionelles, methodisches Entwerfen: Recherche, Analyse, Konzept, Ausarbeitung, Detaillierung, konstruktive wie gestalterische Ausarbeitung und Darstellung.  Integration komplexer Wechselbeziehungen: Programm, Kontext, Konstruktion, nachhaltige Gebäudetechnik, Materialtechnologie und physiologische Aspekte.  Systematische Vertiefung des Entwurfs in den Bereichen Baukonstruktion, Tragwerk und Ökologie, sowie deren gesamtseitliche Betrachtung.  Bezugnahme und Integration der Seminare: MA-A 2.2.1 Integration I MA-A 2.2.2 Integration II				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>  Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von komplexen kontextuellen, funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten des architektonischen Entwurfs.  Sie besitzen die Fähigkeit, vielschichtige Anforderungen eigenständig zu recherchieren, innerhalb einer eigenständigen konzeptionellen Leitidee zu synthetisieren und planerisch zu vertiefen.  Sie sind in der Lage, relevante Themen analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich methodisch zu entwickeln und darzustellen. Sie können spezifische Teilbereiche des Entwurfs systematisch vertiefen und vermitteln.  Sie können technische, funktionale, und gestalterisch-atmosphärische Aspekte in die entsprechenden Entwurfslösung integrieren, sowie diese baukonstruktiv durcharbeiten und entwickeln dabei ein Verständnis für das Entwerfen als ein ganzheitlicher und integrativer Prozess im Spannungsfeld von Ort, Funktion und Konstruktion.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 1.2.1	Entwurfsstudio II / Integrierter Entwurf (Entwurfs-Seminar)** i.d.R. sollte diese Veranstaltung im selben Semester wie MA-A 2.2 Entwurfsvertiefung 2 besucht werden.			6 (6ES)	Präsentation mit Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Workshops, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 10,83% in die Endnote des M.A. ein.			

**Voraussetzung für die Vergabe der Credits:**  
Bestandene Modulprüfung / Präsentations - Kolloquium.

Modul **Entwerfen 3**

Vertiefungsmodul

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.3	3	13	6	390 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Entwurfsstudio III				<b>CP</b> 13	<b>SWS</b> 6	<b>Kontaktzeit</b> 67,5 h	<b>Selbststudium</b> 322,5 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Zeh			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Leoser, Prof.in Frank, Prof. Pa-sing, Prof. Zeh, Prof. Mueller, u.a.			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> MA-A 1.1 MA-A 2.1				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
Inhaltliche Angaben							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Entwurfsstudio III</b> Konzeptionelles Entwerfen hoher Komplexität und Bearbeitungstiefe:  Umfassende thematische Einführung durch die/den Lehrende/n.  Konzeptionelles, methodisches Entwerfen: Recherche, Analyse, Konzept, Ausarbeitung, Detaillierung, konstruktive wie gestalterische Ausarbeitung und Darstellung.  Integration komplexer Wechselbeziehungen: Programm, Kontext, Konstruktion, nachhaltige Gebäudetechnik, Materialtechnologie und physiologische Aspekte.  Systematische Vertiefung spezifischer Teilbereiche des Entwurfs.				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>  Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von komplexen funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten des Entwurfs.  Sie besitzen die Fähigkeit, vielschichtige Anforderungen innerhalb einer eigenständigen konzeptionellen Leitidee zu synthetisieren.  Sie können allgemeine, integrative Entwurfs-Fertigkeiten auf eine bestimmte, von ihnen gewählte, Vertiefungsrichtung anwenden und eine eigene Haltung zu Fragen von aktuellem Kontext und Innovation entwickeln.  Sie sind in der Lage, innerhalb des gewählten Schwerpunkts relevante Themen analytisch, konzeptionell sowie wissenschaftlich, methodisch zu entwickeln und darzustellen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
Lehrformen, Prüfungsformen, Noten							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 1.3.1	Entwurfsstudio III (Entwurfs-Seminar)**			6 (6ES)	Präsentation mit Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Workshops, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 10,83% in die Endnote des M.A. ein.			
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Präsentations - Kolloquium.							

Modul **Entwerfen 4**

Abschlussmodul

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.4	3	3	2	90 h	1 Semester	WS / SS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Prethesis zum Thesis-Entwurf / 3. Semester				CP 3	SWS 2	Kontaktzeit 22,5 h	Selbststudium 67,5 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Diverse			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreicher Abschluss von - MA-A 1.1 – MA-A 1.2				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltung / Lehrinhalte</b>  <b>Prethesis zum Thesis-Entwurf</b> Im Verlauf des 3. Semesters bearbeiten die Studierenden im Rahmen einer <b>Prethesis</b> zunächst eine eigenes gewähltes architektonisch-wissenschaftliches Themenfeld. Diese schriftliche Ausarbeitung dient insbesondere der eigenen individuellen Aufgabenstellung für ihre Masterthesis, welche dann im letzten Studiensemester bearbeitet wird. Der entwurfsbezogene Forschungsgegenstand ist in einer Aufgabenstellung unter Benennung von inhaltlicher Struktur, Arbeits-Methodik und Leistungsumfang zu formulieren. Zum Ende des 3. Semesters benennen die Studierenden zudem Ihren Co-Prüfer für die fachliche Vertiefung.				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>  Die Studierenden können eine eigenständige Entwurfs-Position innerhalb des zeitgenössischen architektonischen Kontexts formulieren und vertieftes Fachwissen eines individuellen Vertiefungsthemas in den Entwurf integrieren.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 1.4.1	Prethesis zum Thesis-Entwurf (Seminar)			2 S	Hausarbeit		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 2,5% in die Endnote des M.A. ein.			
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Hausarbeit.							



**Modul Entwerfen 5**
**Abschlussmodul**

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 1.5	4	20	6	600 h	1 Semester	WS / SS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil) / 4. Semester - Begleitendes Masterforum / 4. Semester				<b>CP</b> 15 5	<b>SWS</b> - 4	<b>Kontaktzeit</b> - h 45 h	<b>Selbststudium</b> 450 h 105 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Diverse			<b>Gepl. Gruppengrösse:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreicher Abschluss der vorgesehenen Prüfungsleistungen des 1.-3. Fachsemesters				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltung / Lehrinhalte</b>  <b>Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil)</b> Das im 3. Semester erarbeitete Entwurfsthema wird jeweils individuell in Form des Thesis-Entwurfs ausgearbeitet. In Abhängigkeit der gesetzten Schwerpunkte wenden die Studierenden alle bisher erworbene Fähigkeiten an und erarbeiten eigenständig eine Entwurfslösung unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekten und Themen. Bezogen auf das jeweilige Entwurfsthema wird ein gewähltes Fachthema, integrativ vertieft. Dieses Thema wird von einem Fach-Consultant im Rahmen des Studio-Betriebs in Form von individuellen Fachkonsultationen betreut. Die entsprechenden Erkenntnisse sind von den Studierenden in den Entwurfsprozess zu integrieren und darzustellen.				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>  Die Studierenden können eine eigenständige Entwurfs-Position innerhalb des zeitgenössischen architektonischen Kontexts formulieren und vertieftes Fachwissen eines individuellen Vertiefungsthemas in den Entwurf integrieren. Dabei stellen sie die Fähigkeit unter Beweis, dass sie komplexe Aufgabenstellungen entwerferisch und technisch selbständig umsetzen können. Sie wenden Kenntnisse aus Bereichen der Kultur-, Kunst-, Sozial-, Umwelt- und Technikwissenschaften an und haben Einblicke in Bauprozesse und bauökonomische Zusammenhänge. Sie können diese Fähigkeiten auf eine bestimmte, von ihnen gewählte, Vertiefungsrichtung, die durch die vorausgestellte Prethesis formuliert wird, anwenden und eine Entwurfslösung analytisch konzeptionell, konstruktiv technisch sowie wissenschaftlich methodisch entwickeln und darstellen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 1.5.1	Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil)			-	Präsentation mit Kolloquium und schriftliche Ausarbeitung		
MA-A 1.5.2	Begleitendes Masterforum (Entwurfs-Seminar)**			4 S (4ES)	Präsentation mit Kolloquium unbenotet		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 16,66% in die Endnote des M.A. ein.			
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Präsentations - Kolloquium.							

**Modul Entwurfsvertiefung 1**

Vertiefungsmodul

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 2.1	1	6	4	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Integration von Themen aus Innenraum, Städtebau und Theorie				<b>CP</b> 6	<b>SWS</b> 4	<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 135 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Scheer			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Diverse			<b>Gepf. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.			
Inhaltliche Angaben							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Integration von Themen aus Innenraum, Städtebau und Theorie</b>  Bezogen auf den kuratierten und übergeordneten Themenbereich aus den Entwurfsstudios I, MA Architektur, MA Innenarchitektur und ggf. MA Civic Design werden die Studierenden in Form von Vorlesungen mit umfassenden Informationen versorgt, die Sie in studioübergreifenden, interdisziplinären Seminaren weiter bearbeiten und vertiefen.  Die gemeinsamen Research - Ergebnisse, die gewonnen Erkenntnisse und erarbeiteten Strategien dienen als Grundlage für die jeweiligen Entwurfsstudios und werden in die Entwürfe der Studierenden integriert.				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind in der Lage, strukturiert mit detaillierten Fach-Kenntnissen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten Themenbereich, umzugehen. Sie können diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einholen, mit Fachleuten und Kommilitonen diskutieren, in einen komplexen Entwurfsprozess integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung steigern.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
Lehrformen, Prüfungsformen, Noten							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 2.1.1	Integration von Themen aus Innenraum, Städtebau und Theorie (Vorlesung und Seminar) I.d.R. sollte diese Veranstaltung im selben Semester wie MA-A 1.1.1 Entwurfsstudio I besucht werden.			4 (2V+2S)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 5% in die Endnote des M.A. ein.			
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Präsentations - Kolloquium.							

**Modul Entwurfsvertiefung 2**

Vertiefungsmodul

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 2.2	2	6	4	180 h	1 Semester	SS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Integration I / Tragwerkslehre oder Nachhaltige Gebäudeperformance				3	2	22,5 h	67,5 h
- Integration II / Graphische Analyse oder Digitale Raumentwicklung				3	2	22,5 h	67,5 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Pasing			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Pasing, Prof. Ackermann, Prof. Dr. Musall, u.a.			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>			
<b>Integration I / Integration II</b> Bezogen auf das konkrete Entwurfsthema des jeweiligen Entwurfstudios werden die Bereiche Tragwerk und Ökologie vertieft und in den Entwurf integriert. Ziel ist es, Entwerfen als einen ganzheitlichen und integrativen Prozess im Spannungsfeld von Ort, Funktion und Konstruktion zu betrachten und dementsprechende Lösungsansätze zu entwickeln. Beide Seminare werden von Vorlesungen begleitet: MA-A 3.1.2 Graphische Analyse/Kommunikation MA-A 3.2.3 Digitale Raumentwicklung/Multimedia MA-A 4.2.2 Tragwerkslehre MA-A 4.2.3 Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance I				Die Studierenden sind in der Lage, strukturiert mit detaillierten Fach-Kenntnissen zu spezifischen technischen oder theoretischen Aspekten, bezogen auf einen konkreten architektonischen Entwurf, umzugehen. Sie können diese interdisziplinäre Fachinformationen gezielt einholen, mit Fachleuten diskutieren, in einen komplexen Entwurfsprozess integrieren und so den Ausarbeitungsgrad der Planung steigern.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 2.2.1	Integration I / Tragwerkslehre oder Nachhaltige Gebäudeperformance (Seminar)** I.d.R. sollte diese Veranstaltung im selben Semester wie MA-A 1.2.1 Entwurfstudio II besucht werden.			2 (2S)	Präsentations-Kolloquium		
MA-A 2.2.2	Integration II / Graphische Analyse oder Digitale Raumentwicklung (Seminar)** I.d.R. sollte diese Veranstaltung im selben Semester wie MA-A 1.2.1 Entwurfstudio II besucht werden.			2 (2S)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote besteht aus zwei Schwerpunkten die analog zur Anzahl der CP gewichtet werden.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 5% in die Endnote des M.A. ein.			

**Voraussetzung für die Vergabe der Credits:**  
Bestandene Modulprüfung / Präsentations - Kolloquium.

**Studiengang: M.A. in Architektur****Modul Entwurfsvertiefung 3**

Vertiefungsmodul

<b>Modul-Kennziffer</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Credits CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Dauer</b>	<b>Angebot</b>	<b>Sprache</b>
<b>MA-A 2.3</b>	3	8	6	240 h	1 Semester	WS	Deutsch ggf. Englisch
<b>2 Wahlpflichtfächer aus 8 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Bauen im Bestand MA				4	3	33,75 h	86,25 h
- Frei- und Stadtraum				4	3	33,75 h	86,25 h
- Bauen im städtebaulichen Kontext				4	3	33,75 h	86,25 h
- Bautechnologie				4	3	33,75 h	86,25 h
- Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance II				4	3	33,75 h	86,25 h
- Wohnbau MA				4	3	33,75 h	86,25 h
- Ökologie und Energie im urbanen Kontext (MA-CD)				4	3	33,75 h	86,25 h
- Quartierswesen (MA-CD)				4	3	33,75 h	86,25 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof.in Frank			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Niess, Prof. Leoser, Prof. Mueller, Prof.in Frank, Prof. Dr. Musall, u.a.			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							

## Veranstaltungen / Lehrinhalte

### Bauen im Bestand MA

Den Inhalt der Vorlesungen prägen anhand von konkreten Beispielen die Darlegung baukonstruktiver Techniken und Abhängigkeiten im Zusammenhang von Entwurfs- und Umgangsstrategien in vorhandener Bausubstanz. Hierbei erstreckt sich die Bandbreite der Themen von der Planung kleinteiligen Innenausbaus bis hin zur Kernsanierung alter Gebäude.

### Frei- und Stadtraum

Das Verhältnis von Stadt und Land wird analysiert, Freiräume in Typologien sortiert und systematisch untersucht.

Informelle Räume werden gestalteten Räumen gegenübergestellt.

Die Methoden der Raumbildung werden dargelegt, die Entstehung von Frei- und Landschaftsräumen werden unter Aspekten der Nutzung, sozialer Prozesse und räumlicher Qualitäten entwickelt.

### Instrumente der Stadtplanung

Die Widersprüche einer komplexen Wirklichkeit werden geordnet und als Grundlagen entwerferischen Handelns entwickelt. Der städtische Raum als Wirkungsgefüge, sein Entstehen und die Systematik städtischer Phänomene werden untersucht. Agglomerationen, Stadtlandschaften und Kerngebiete werden auf ihre räumlichen Potentiale untersucht.

### Bautechnologie

Baukonstruktive wie auch bautechnologische Aspekte werden hier zum konstituierenden Element und prägen die Entwurfsidee auf besondere Weise.

Der gewählte Schwerpunkt ist Leitidee und muss angemessen und unter Abwägung aller Fragestellungen, die den Entwurfsprozess bestimmen, ausformuliert werden.

## Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen

### Bauen im Bestand MA

Die Studierenden haben Kenntnis von Planung und Ausführungsmethoden in der Erweiterung, Sanierung und Restauration von vorhandener Bausubstanz, von historische Baumaterialien und Bauweisen. Ebenso verfügen sie über Wissen zu bauphysikalischen und energetischen Themen.

### Frei- und Stadtraum

Die Studierenden können anhand der im Modul erworbenen Kenntnisse methodisch Freiräume bestimmen und in ein komplexes Wirkungsgefüge einordnen. Sie sind in der Lage den Zusammenhang zur Architektur und zum Stadtraum herzustellen und beherrschen Strategien diese Zusammenhänge in ganzheitliche Entwürfe umzusetzen.

### Instrumente der Stadtplanung

Die Studierenden gewinnen ein Bewusstsein ihrer eigenen Handlungsfähigkeit innerhalb städtischer Zusammenhänge. Kontext wird als reicher Fundus zur architektonischen Umsetzung verstanden und kann in systematische Entwurfsstrategien umgesetzt werden. Die Studierenden beherrschen Methoden zur selbstständigen Erarbeitung begründete Formen und Räume. Empirische Untersuchungen und der Transfer auf Entwurfsprozesse sind erprobt und können selbstständig weiterentwickelt werden.

### Bautechnologie

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Entwurfsansätze unter konstruktiven sowie bautechnologischen Aspekten zu entwickeln und diese konsequent zu einer angemessenen Baugestalt zu führen. Zugleich sind die Studierenden befähigt, vielfältige und oftmals divergierende Anforderungen unter kritischer Abwägung in den Entwurf zu integrieren und zur Ausführungsreife zu entwickeln.

**Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance II**

Aufbauend auf dem Modul MA-A 4.2.3 Nachhaltige Gebäudeperformance I werden ganzheitliche Konzepte zur regenerativen Energieversorgung und der gesteigerten Nachhaltigkeit von Gebäuden thematisiert. Es gilt, wechselnde Aspekte und aktuelle Themen von bspw. Gebäuden mit ausgeglichener bzw. positiver Energiebilanz oder besonders nachhaltigem Anspruch sowie Smart Buildings bzw. netzreaktiven Gebäuden zu untersuchen und hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, Widersprüche, Synergien, Abwägung und Prägnanz zu hinterfragen. Über die Einordnung in den Gesamtkontext Gebäude, bzw. Quartier werden typologiespezifische Auswirkungen untersucht.

**Wohnbau MA**

- Präsentation, Diskussion und Analyse ausgewählter Wohnbautypologien,
- Präsentation, Diskussion und Analyse von Wohn- und Raumkonzepten
- Im Kontext von Ort, Zeit und Gesellschaft
- Analytische Darstellung des konzeptionellen und strukturellen Schwerpunktes
- Einordnung in einen übergeordneten kulturellen, Zusammenhang.
- interdisziplinärer Wissenstransfer (Betrachtung interdisziplinärer Einflussbereiche wie Kunst, Soziologie, Philosophie, Konstruktion, Städtebau)
- Besuche von herausragenden Musterbeispielen von Wohngebäuden
- Besuche von Ausstellungen

**Ökologie und Energie im urbanen Kontext (MA-CD)**

Die Komplexität der Energiewende sowie die zunehmende Verknüpfung unterschiedlichster Infrastrukturen mit Gebäuden greifen vor allem im Maßstab des Quartiers. Die sich daraus ergebenden Fragestellungen wie bspw. die energetische Gesamtbetrachtung von Quartieren als Insellösung, die Verbindung unterschiedlicher Nutzungstypologien und die Verknüpfung von Architektur mit bspw. verringertem Verkehrsaufkommen, netzreaktiver Energiebereitstellung und Informationsaustausch werden untersucht. Die unterschiedlichen Wechselwirkungen gilt es vor Hintergründen wie der Economy of Scale, der Energielandschaft, Nachhaltigkeit und urbaner Dichte zu verdeutlichen.

**Quartierswesen (MA-CD)**

siehe Modulhandbuch Master Civic Design

**Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance II**

Die Studierenden erlangen ein vertieftes und differenziertes Verständnis für die Prägnanz von Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Ökologie, deren Wechselwirkung mit dem Gebäudeentwurf sowie die fortgeschrittene Fähigkeit zu energetisch fortschrittlicher und integraler Architekturplanung. Der Aspekt der Nachhaltigkeit wird als wichtiges Entscheidungskriterium im Entwurfsprozess wahrgenommen. Das Einsparen und Nutzen von Energie wird als Grundfunktion von Architektur etabliert.

**Wohnbau MA**

- Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über verschiedene Wohnbautypologien, Wohnformen, Grundriss- und Raumkonzepte.
- Sie erwerben die Kompetenz, den konzeptionellen Kern von Wohnbau-Architektur zu erkennen und zeichnerisch, analytisch darzustellen.
- Sie sind in der Lage, die untersuchten Wohnbauprojekte in Relation zu Ort, Zeit und Gesellschaft in einen übergeordneten kulturellen Zusammenhang zu stellen.
- Die Studierenden erhalten die Kompetenz, analysierte Themen weiterzuentwickeln, zu transformieren und in neuen Kontexten anzuwenden
- Sie erwerben die Kompetenz, die analysierten Beispiele kritisch im Hinblick auf städtebauliche, konzeptionelle, gestalterische, wohnbaukulturelle, strukturelle und konstruktive Aspekte zu bewerten.
- Vertiefte Kenntnisse werden erworben über die Verknüpfung der Maßstabsebenen Raum, Wohnung, Haus, Stadt

**Ökologie und Energie im urbanen Kontext (MA-CD)**

Die Studierenden erkennen die Aufgaben der Energiewende sowie die Chancen einer zunehmenden Verknüpfung von Infrastrukturen. Durch Abwägung und die Bildung von Synergien gelingt es, Mehrwerte herauszustellen und diese in den Maßstab des Quartiers bzw. der Stadt zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Versorgungskonzepte unter den Aspekten der Nachhaltigkeit, Ökologie und Netzkonformität zu entwickeln und hieraus die Einflüsse bzw. Chancen für Gebäude sowie deren Agglomerationen abzuleiten.

**Quartierswesen (MA-CD)**

siehe Modulhandbuch Master Civic Design

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A 2.3.1	Bauen im Bestand MA (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit oder Präsentation
MA-A 2.3.2	Frei- und Stadtraum (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation oder Hausarbeit
MA-A 2.3.3	Instrumente der Stadtplanung (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation oder Hausarbeit
MA-A 2.3.4	Bautechnologie (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation oder Hausarbeit

MA-A 2.3.5	Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance II (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation oder Hausarbeit
MA-A 2.3.6	Wohnbau MA (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Mündliche Prüfung, Hausarbeit oder Präsentation
MA-CD 2.3.7	Ökologie und Energie im urbanen Kontext (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit, Referat mit Präsentation oder Präsentation mit Kolloquium
MA-CD 2.3.8	Quartierswesen (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation oder Hausarbeit
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Wahlpflichtfach 1 50% der Note aus Wahlpflichtfach 2		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 6,66% in die Endnote des M.A. ein.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Präsentation.			



Modul **Entwurfsvertiefung 4**

Vertiefungsmodul

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A+IA 2.4	1 - 4	5	3	150 h	innerhalb von 4 Sem.	WS / SS	Deutsch ggf. Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Intra Muros (Projektwoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Extra Muros (Exkursionswoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Freies Wahlfach / Ringvorlesung im FB2				3	1	11,25 h	78,75 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> N.N.		<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Diverse			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Je nach Thema kann das Modul in diversen weiteren Studiengängen Verwendung finden.			
Inhaltliche Angaben							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Intra Muros</b> Die Intra Muros-Projektwoche findet in jedem WS statt. Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Projektwoche unterbrochen. Alle Lehrgebiete bieten zum Thema der Projektwoche unter unterschiedlichen Vorzeichen Veranstaltungen an. Die Themen werden vom Fachbereichsrat festgelegt und wechseln von Jahr zu Jahr.</p> <p><b>Extra Muros</b> Die Extra Muros-Exkursionswoche findet in jedem SS statt. Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Exkursionswoche unterbrochen. Alle Lehrenden bieten Exkursionen zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedliche Reiseregionen an. Die Bandbreite geht von klassischen Bildungsreisen bis hin zu praktischen Projektwochen außerhalb der Hochschule.</p> <p><b>Freies Wahlfach / Ringvorlesung im FB2</b> Im Sinne eines "Studium generale" vertiefen die Studierenden einen außerfachlichen Aspekt aus dem Fachbereich Design.</p>				<p><b>Intra Muros - Projektwoche</b> Die Studierenden sind in der Lage, sich in relativ kurzer Zeit in Themenbereiche einzuarbeiten und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p><b>Extra Muros - Projektwoche</b> Die Studierenden begreifen im Kontext von Ortsbegrehungen die Zusammenhänge zwischen Entwurf und gebauter Wirklichkeit sowie zwischen Planung und Praxis.</p> <p><b>Freies Wahlfach / Ringvorlesung im FB2</b> Interdisziplinäres Denken</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
Lehrformen, Prüfungsformen, Noten							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A+IA 2.4.1	Intra Muros (Projektwoche)			1	Unbenoteter Leistungsnachweis		
MA-A+IA 2.4.2	Extra Muros (Exkursionswoche)			1	Unbenoteter Leistungsnachweis		
MA-A+IA 2.4.3	Freies Wahlfach / Ringvorlesung FB2 (Vorlesung)			1 (1V)	Unbenoteter Leistungsnachweis		

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

**Benotung des Moduls**

Das Modul bleibt unbenotet. Die Bestätigung des Leistungsnachweises kann aber – je nach Veranstaltung unterschiedlich – an bestimmte Bedingungen bzw. an zu erbringende Leistungen geknüpft sein.

**Stellenwert der Modulnote für die Endnote**

Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Teilleistungen erbracht sind.

Da die Veranstaltungen nicht benotet werden, geht keine Modulnote in die Endnote ein.

**Voraussetzung für die Vergabe der Credits:**

Bestätigte Teilnahme

Modul **DaGeKom 1**

Grundlagenmodul

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A+IA 3.1	2	5	3	150 h	1 Semester	SS	Deutsch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 3 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Gestaltungslehre				5	3	33,75 h	116,25 h
- Graphische Analyse/Kommunikation				5	3	33,75 h	116,25 h
- Digit. Raumentwicklung/Multimedia				5	3	33,75 h	116,25 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Kruse			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Kruse, Prof. Pasing, u.a.			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit künstlerischer Ausrichtung (Bildende Kunst, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>			
<p><b>Gestaltungslehre</b> In der Lehrveranstaltung werden praktisch und/oder theoretisch Aspekte räumlich-gestalterischer Arbeit, die eine besondere Relevanz für den architektonischen Entwurf haben, erarbeitet resp. vertieft. Die Bandbreite möglicher Themen reicht von der Betrachtung historischer Gestaltungstheorien und künstlerischer Ausdrucksformen bis hin zu praktischen, gestalterisch-räumlichen Experimenten und transmedialen Inszenierungen im Maßstab 1:1. Die Erarbeitung und Erprobung adäquater Darstellungs- und Dokumentationsformen für gestalterische Projekte gehören ebenso zu den Anliegen der Veranstaltungen.</p> <p><b>Graphische Analyse/Kommunikation</b> Siehe Modulbeschreibung CD</p> <p><b>Digitale Raumentwicklung/Multimedia</b> Die Studierenden verschaffen sich projektbezogen einen Einblick in unterschiedlichste Bereiche der digitalen Raumentwicklung und Raumsimulation. Sie eignen sich einen Überblick über die Bandbreite und Potentiale der raumbezogenen digitalen bzw. medialen Entwurfsstrategien und Ausdrucksformen an. Die erarbeiteten Erkenntnisse werden unter Einbeziehung des Entwicklungsstands und relevanter Entwicklungsrichtungen schließlich Voraussetzung zur eigenen individuellen und experimentellen Auseinandersetzung. Diese Experimente und Erfahrungen sollen in der Anwendung gezielt den Umgang mit medialen Entwurfsmethoden und Praktiken fördern und motivieren. Die Veranstaltung ermöglicht auch einen Einblick in künstlerische und wissenschaftliche Grenzbereiche der Architektur und weist auf transdisziplinären Schnittstellen mit verwandten Fachrichtungen.</p>				<p><b>Gestaltungslehre</b> Ziele der Veranstaltung sind: - die Sensibilisierung für ausgewählte Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit und deren Beurteilung - die Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen und Ausdrucksmittel - die Bewusstwerdung, dass das menschliche Erleben und Bewerten von Gestaltetem in Abhängigkeit zu physiologischen und psychologischen Bedingungen als auch zu historischen und kulturellen Kontexten steht - die Fähigkeit, adäquate Darstellungs- und Dokumentationsformen für gestalterische Projekte zu erstellen</p> <p><b>Graphische Analyse/Kommunikation</b> Siehe Modulbeschreibung CD</p> <p><b>Digitale Raumentwicklung/Multimedia</b> Die Teilnehmer beherrschen ein analytisches, kritisches und kreatives Umgehen mit den Potentialen und Ausdrucksformen neuer digitaler räumlicher Design-Tools. Sie sind zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Bedeutungsebenen medialer Realität und deren technischen Möglichkeiten sowie zu deren innovativen und experimentellen Anwendung, auch hinsichtlich fachübergreifender Schnittstellen, befähigt.</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A+IA 3.1.1	Gestaltungslehre (Seminar)	3 (3S)	Präsentation, Mündliche Prüfung oder Gestalterische Übung
MA-A+IA 3.1.2	Graphische Analyse/Kommunikation (Seminar)	3 (3S)	Präsentation mit Kolloquium
MA-A+IA 3.1.3	Digitale Raumentwicklung/Multimedia (Seminar)	3 (3S)	Präsentation mit Kolloquium
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine zu besuchende Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Präsentation.			

**Modul Technologie 1**

Grundlagenmodul

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 4.1	1	6	5	180 h	1 Semester	WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Sondergebiete Technologie und Konstruktion - Digitale Produktions- und Entwurfstechniken				<b>CP</b> 4 2	<b>SWS</b> 3 2	<b>Kontaktzeit</b> 33,75 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 86,25 h 37,5 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Zeh			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Zeh, Prof. Ackermann, Prof Mueller, u.a.			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum M.A. in Architektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Städtebau) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
Inhaltliche Angaben							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Sondergebiete Technologie und Konstruktion</b> In der Lehrveranstaltung werden spezifische Themen des Planens, Konstruieren und Bauens besprochen. Wechselnde Themen vertiefen in Form von Vorlesung und Seminaren das technisch-entwerferische Verständnis der Studierenden. Es geht um Prinzipien und Konstruktionsweisen ausgewählter Bausysteme und deren Einfluss auf die Funktionalität, Nachhaltigkeit und Gestalt .  <b>Digitale Produktions- und Entwurfstechniken</b> Entwerfen, Planen und Bauen wird als ganzheitlicher digitaler Prozess verstanden. An einem kleinem Studienobjekt werden exemplarische alle Einzelschritte erklärt und eigenständig entwickelt. Planen und Bauen wird einer durchgängigen digitalen Entwurfs- und Produktionskette verstanden.				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>  <b>Sondergebiete Technologie und Konstruktion</b> Die Studierenden erlangen vertieftes Wissen um das Gesamtsystem Bauwerk im Wechselspiel zwischen Entwerfen und Konstruieren. Sie werden mit neuen Technologien in den Bereichen Planen und Bauen vertraut gemacht, können sich in diese ausgewählte Konstruktionsprinzipien einarbeiten und dieses Wissen in integrale Entwurfslösungen einbringen.  <b>Digitale Produktions- und Entwurfstechniken</b> Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge von Planen und Bauen in Abhängigkeit und unter spezieller Betrachtung von digitalen Werkzeugen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
Lehrformen, Prüfungsformen, Noten							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
MA-A 4.1.1	Sondergebiete Technologie und Konstruktion (Vorlesung+Seminar)			3 (1V+2S)	Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit		
MA-A 4.1.2	Digitale Produktions- und Entwurfsmethoden (Vorlesung+Seminar)			2 (1V+1S)	Präsentation mit Kolloquium oder Hausarbeit		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote besteht aus zwei Schwerpunkten die analog zur Anzahl der CP gewichtet werden.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit 5% in die Endnote des M.A. ein.			
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Präsentation.							

Modul **Technologie 2**

Grundlagenmodul

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 4.2	2	6	3	180 h	1 Semester	SS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Lichtplanung MA				2	1	11,25 h	48,75
- Tragwerkslehre MA				2	1	11,25 h	48,75
- Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance I				2	1	11,25 h	48,75
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Musall			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Musall, Prof. Ackermann, u.a.			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Grundkenntnisse Lichtplanung BA				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Bauingenieurwesen ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>			
<p><b>Lichtplanung MA</b> - physio-/biologische und psychologische Wirkungen von Licht (Vertiefung) - Integrierte Tages- und Kunstlichtkonzepte</p> <p><b>Tragwerkslehre MA</b> In den Vorlesungen werden komplexe Tragsysteme vorgestellt und analysiert. Es werden räumliche Tragwerke beleuchtet und deren konstruktive Ausbildung erläutert. Die Konstruktionsprinzipien für leichte und weitgespannte Flächentragwerke werden erarbeitet und optimierte und ressourcenschonende Tragwerkskonzepte aufgezeigt. Bezugnahme auf MA-A 1.2.</p> <p><b>Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance I</b> Aufbauend auf den (Er-)Kenntnissen der BA-Module werden ganzheitliche energetische Konzepte für jährlich wechselnde Entwurfsaufgaben erarbeitet und mittels umfassender Gebäudeenergiebilanz bewertet. Nach einer Input- und Recherchephase, in der kritische Aspekte hinterfragt werden, erfolgt eine Integration energetisch-ökologischer Themen in einen Hochbauentwurf. Die energetischen Konzepte berücksichtigen Städtebau, Orientierung, Nutzung von lokalen und natürlichen Ressourcen durch passive Konzepte und aktive Systeme, (Grundriss)Zonierung, Kompaktheit, Fassadengestalt, Baukonstruktion, Smart Building, Nachhaltigkeit, Lebenszyklus sowie Komfortansprüche und beziehen diese entsprechend der Typologie der Entwurfsaufgabe vertiefend entwerflich ein. Das Einsparen und Nutzen von Energie soll als Grundfunktion von Architektur etabliert werden. Bezugnahme auf MA-A 1.2.</p>				<p><b>Lichtplanung MA</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die physio-/biologischen und psychologischen Wirkungen von Licht; sie sind in der Lage integrierte Tages- und Kunstlichtkonzepte zu erarbeiten.</p> <p><b>Tragwerkslehre MA</b> Die Studierenden erlernen komplexe Tragsysteme zu analysieren. Diese Analysen und das konstruktive Verständnis stellen eine wesentliche Grundlage für die Abhängigkeiten von Konstruktion und Material ermöglicht leistungsfähige, optimierte und angemessene Tragkonstruktionen in eigenen Entwürfen zu integrieren.</p> <p><b>Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance II</b> Die Studierenden erlangen ein differenziertes Verständnis für die Wechselwirkung von Energieeffizienz, Nutzung natürlicher Ressourcen und Entwurf. Sie haben die Fähigkeit diese Aspekte hinsichtlich ihrer formal-gestalterischen Auswirkungen einzuordnen und können diese Anhand einer Entwurfsaufgabe und des energetischen Ergebnisses reflektieren, um Gestaltung nicht den energetischen Zielen oder einer technischen Prägnanz unterzuordnen. Methoden und Werkzeuge aus dem Gebiet der Gebäudeperformance sind den Studierenden bekannt. Energetische Aspekte können sowohl in textlicher Form kommuniziert als auch in grafischer Weise über den Entwurf visualisiert werden. Für Dialoge in integralen Planungsteams sind die Absolventen dieses Moduls gerüstet, da sie Abwägungsprozesse anstoßen bzw. Synergien über integrales Entwerfen bilden können.</p>			

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

### Lehrformen, Prüfungsformen, Noten

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A 4.2.1	Lichtplanung MA (Vorlesung)	1 (1V)	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Präsentations-Kolloquium
MA-A 4.2.2	Tragwerkslehre MA (Vorlesung)	1 (1V)	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Präsentations-Kolloquium
MA-A 4.2.3	Nachhaltigkeit und Gebäudeperformance I (Vorlesung)	1 (1V)	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Präsentations-Kolloquium

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

#### Benotung des Moduls

Die Modulnote besteht aus drei Schwerpunkten die analog zur Anzahl der CP gewichtet werden.

#### Stellenwert der Modulnote für die Endnote

Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des M.A. ein.

#### Voraussetzung für die Vergabe der Credits:

Bestandene Modulprüfung / Präsentation.

Modul **Theorie 1**

Grundlagenmodul

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 5.1	1	5	3	150 h	1 Semester	WS	Deutsch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Design-Theorie/Methodologie				5	3	33,75 h	116,25 h
- Positionen der Denkmalpflege				5	3	33,75 h	116,25 h
- Architekturtheorie MA				5	3	33,75 h	116,25 h
- Stadtbautheorie				5	3	33,75 h	116,25 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Scheer			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Scheer, Prof. Leiser, Prof. Niess			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 15	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
Inhaltliche Angaben							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>			
<p><b>Design-Theorie/Methodologie</b> Die Veranstaltung stellt ausgewählte, komplexe Methoden und Verfahren der Gestaltfindung dar, die eine besondere Relevanz für den architektonischen Entwurf haben. Dabei wird eine Auswahl möglicher strategischer Design-Ansätze vertieft untersucht und im Hinblick auf die Bedingungen und Möglichkeit ihres Einsatzes diskutiert.</p> <p><b>Positionen der Denkmalpflege</b> Den Studierenden werden in Vorlesungen und Seminaren die theoretischen und historischen Herleitungen der Denkmalpflege, gegenwärtige Tendenzen sowie praxisnahehaltungen der Ausübung der Denkmalpflege vermittelt.</p> <p><b>Architekturtheorie MA</b> Das Seminar bietet die Gelegenheit, theoretische Zusammenhänge architektonischen Schaffens vertiefend zu reflektieren. Dabei wird nicht der Analyse architektonischer Einzellösung der Vorzug gegeben, sondern konzeptuell-systematischen Überlegungen.</p> <p><b>Stadtbautheorie</b> Städtebauliche Theorieansätze, ihre Methoden und Konzepte werden in Vorlesungen, Essays und Diskussionsrunden bearbeitet. Die Studierenden üben die Teilnahme am städtebaulichen Diskurs durch Betrachtung von Primärtexten und Schlüsselprojekten. Die Architektur im städtischen Zusammenhang wird kulturgeschichtlich betrachtet und in systematische Denkmodelle eingeordnet. Der Transfer zwischen Theorie und Praxis wird anhand konkreter Beispiele hergestellt.</p>				<p><b>Design-Theorie/Methodologie MA</b> Die Studierenden besitzen vertiefte theoretische und methodologische Kenntnisse in unterschiedlichen Designdisziplinen.</p> <p><b>Positionen der Denkmalpflege</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der theoretischen und historischen Entstehung der Disziplin, über die Gesetzgebung und Struktur der Denkmalpflege sowie gegenwärtige Tendenzen in der Ausübung des Denkmalschutzes.</p> <p><b>Architekturtheorie MA</b> Die Studierenden werden in die Lage versetzt, architektonische Entwürfe als in allen Teilen nach kohärenten Prinzipien gestaltete Zusammenhänge zu verstehen.</p> <p><b>Stadtbautheorie</b> Die Studierenden kennen die Schlüsseltexte und Projekte der urbanistischen Ideenentwicklung. Sie verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge städtebaulicher Theorien und sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Besonderheiten und Gegensätze der einzelnen Ansätze zu differenzieren. Die Übertragung der eigenen Wahrnehmung in stadttheoretische Zusammenhänge wird beherrscht. Eine Umsetzung in die eigene Entwurfspraxis gelingt durch die kritische Reflexion theoretische Konzepte.</p>			



**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

### Lehrformen, Prüfungsformen, Noten

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A+IA 5.1.1	Design-Theorie/Methodologie (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
MA-A+IA 5.1.2	Positionen der Denkmalpflege (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
MA-A+IA 5.1.3	Architekturtheorie MA (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
MA-A+IA 5.1.4	Stadtbauthorie (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

#### Benotung des Moduls

Da das Modul nur eine zu besuchende Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.

#### Stellenwert der Modulnote für die Endnote

Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.

#### Voraussetzung für die Vergabe der Credits:

Bestandene Modulprüfung / Präsentation.

Modul **Theorie 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A+IA 5.2	3	6	4	180 h	1 Semester	WS	Deutsch
<b>1 Pflichtfach:</b> - Öffentliches Baurecht				CP	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
<b>UND</b> <b>1 Wahlpflichtfach aus 3 Lehrveranstaltungen:</b> - Baumanagement MA - Unternehmensgründung und -führung - Urheber- und Designrechte				3	2	22,5 h	67,5 h
				3	2	22,5 h	67,5 h
				3	2	22,5 h	67,5 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Scheer			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Honorar - Lehrkräfte			<b>Gepl. Gruppengrösse:</b> 40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist je nach gewählter Veranstaltung auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b> <b>Öffentliches Baurecht</b> Den Studierenden werden vertiefend die erforderlichen Kenntnisse derjenigen öffentlich-rechtlichen formellen und materiellen Vorschriften vermittelt, die den Rahmen für die gestalterische Einpassung des Baukörpers auf einem Grundstück und in die Umgebung bilden. Schwerpunkte sind das Bauplanungsrecht (B-Plan, Innenbereich, Außenbereich, Festsetzungen gem. BauNVO) und Bauordnungsrecht (Genehmigungsverfahren, Genehmigungsentscheidungen, Abstandsflächen, Stellplätze), aber auch Fragen des Bestandsschutzes.				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b> <b>Öffentliches Baurecht</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die öffentlich-rechtlichen Voraussetzungen des Bauens.			
<b>Baumanagement MA</b> Aufbauend auf den Grundlagen des Moduls BA 5.3.2 werden Themen vertieft und weitere spezielle Themen erläutert, u.a.: Immobilienfinanzierung, Wertermittlung, Facility Management, Asset Management, Bauleitung, Brandschutz, Altlasten, Denkmalschutz, Fassadenplanung, Bürogründung, Bürostrukturen.				<b>Baumanagement MA</b> Die Studierenden sollen aufbauend auf den Grundlagen des BA-Moduls spezielle und vertiefende Themen des Baumanagements kennenlernen und teilweise auch in Bezug zu ihren Entwurfsarbeiten setzen.			

<p><b>Unternehmensgründung und -führung</b></p> <p>- Unternehmensgründung: Ständesrechtliche Voraussetzungen, Sonstige Rechtsgrundlagen für freie Berufe, Steuerliche Aspekte, Versicherungen, Wirtschaftliche Voraussetzungen für die Gründung eines Büros, Partner/Mitarbeiter, räumliche Ausstattung, notwendige Kapitalausstattung, Referenzen, Betriebswirtschaftliche Grundlagen</p> <p>- Unternehmensführung: Akquisition, Kundenbetreuung, Kenntnisse vertraglicher Leistungen und des Vertragsrechts, Kenntnisse im Steuerrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, betriebswirtschaftliche und kaufmännische Kenntnisse, Controlling, Personalführung, Organisieren des Betriebes, Marketing</p>	<p><b>Unternehmensgründung und -führung</b></p> <p>Die Studenten haben ein grundsätzliches Verständnis für unterschiedliche Aspekte von Unternehmensgründung und Unternehmensführung.</p>		
<p><b>Urheber- und Designrechte</b></p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen rechtlichen Vorschriften, die das Wettbewerbsrecht sowie den gewerblichen Rechtsschutz betreffen: Urheberrecht, Designrecht, sonstige Schutzrechte, Gebrauchsmusterrecht, Patentrecht, Markenrecht, Namensrecht.</p>	<p><b>Urheber- und Designrechte</b></p> <p>Die Studenten haben ein grundsätzliches Verständnis für unterschiedliche Aspekte von Urheber- und Designrechten.</p>		
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>			
<p><b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b></p>			
<p><b>Veranst.-Nr.</b></p>	<p><b>Veranstaltung / Lehrform</b></p>	<p><b>SWS</b></p>	<p><b>Prüfungsform*</b></p>
<p>MA-A+IA 5.2.1</p>	<p>Öffentliches Baurecht (Vorlesung)</p>	<p>2 (2V)</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>
<p>MA-A+IA 5.2.2</p>	<p>Baumanagement MA (Vorlesung)</p>	<p>2 (2V)</p>	<p>Hausarbeit</p>
<p>MA-A+IA 5.2.3</p>	<p>Unternehmensgründung und -führung (Vorlesung)</p>	<p>2 (2V)</p>	<p>Mündliche Prüfung oder Klausur</p>
<p>MA-A+IA 5.2.4</p>	<p>Urheber- und Designrechte (Vorlesung)</p>	<p>2 (2V)</p>	<p>Mündliche Prüfung oder Klausur</p>
<p>* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.</p>			
<p><b>Benotung des Moduls</b></p> <p>Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus:</p> <p>50% der Note aus dem Pflichtfach 50% der Note aus dem Wahlpflichtfach</p>		<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b></p> <p>Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des M.A. ein.</p>	
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Präsentation.</p>			

Modul **Theorie 3**

Vertiefungsmodul

Modul-Kenn-ziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
MA-A 5.3	4	5	3	150 h	1 Semester	SS	Deutsch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Baugeschichte MA				5	3	33,75 h	116,25 h
- Kunstgeschichte MA				5	3	33,75 h	116,25 h
- Theorie und Ästhetik des Raums				5	3	33,75 h	116,25 h
- Soziologie des Bauens				5	3	33,75 h	116,25 h
- Theorie Civic Design				5	3	33,75 h	116,25 h
- Soziologie und Ökonomie der Stadt				5	3	33,75 h	116,25 h
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Scheer			<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Honorar - Lehrkräfte			<b>Gepl. Gruppengröße:</b> 40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
Inhaltliche Angaben							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernergebnisse / vermittelte Kompetenzen</b>			
<p><b>Baugeschichte MA</b> Die Veranstaltung vertieft architekturgeschichtliche Fragestellungen und enthält die Möglichkeit inhaltlicher Engführung mit Entwurfsthemen.</p> <p><b>Kunstgeschichte MA</b> Die Veranstaltung vermittelt vertiefendes Wissen im Fach Kunstgeschichte und bietet unter diesem Aspekt zugleich eine systematische Darstellung geisteswissenschaftlichen Denkens. Durch die Lehrveranstaltung wird die Analyse von Kunstwerken eingeübt und ein eigenständig erarbeiteter Überblick über die künstlerischen Gattungen und ihre Erweiterung bis zur Gegenwart gewonnen.</p> <p><b>Theorie und Ästhetik des Raums</b> Der Begriff Raumtheorie wird diskursiv in den Bereich der Kunst- und Kulturwissenschaften eingeordnet und analysiert. Themenbezogen wird anhand unterschiedlichen Materials (Text, Film, Kunst etc.) das Umgehen, Verstehen und kritische Reflektieren (architektur)theoretischer ‚Texte‘ geübt und geisteswissenschaftliche Strömungen in Bezug auf deren raum-theoretische Relevanz überprüft. Wechselnde zeitgenössische Themen und Fragestellungen werden explizit er- und essayistisch verarbeitet.</p> <p><b>Soziologie des Bauens</b> Die Vorlesungsreihe stellt gesellschaftspolitische Paradigmen und Fragen nach den kulturellen und sozialen Bedingungen der Raumgestaltung in den Vordergrund. Grundsätzliche Fragen der Wirkungsmächtigkeit architektonischer Inszenierung werden dabei ebenso behandelt wie allgemeine Aspekte der gesellschaftlichen Deutung von Raumstrukturen als spezifische Merkmale der jeweiligen Zeit.</p>				<p>Das Modul bietet Vertiefungen theoretischer Reflexion kunst-, architekturhistorischer und soziologischer Art. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre theoretische Kompetenz zu erweitern und als Grundlage der Entwurfstätigkeit zu aktivieren. Es findet ein kritisch reflexiver und anwendungsbezogener Umgang mit komplexen theoretischen Texten sowie sprachlich- textliches Transformieren individueller raumtheoretischer Haltungen und Thesen als gezielte Vorübung zur Formulierung einer eigenen Thesis und Haltung statt.</p>			

<b>Theorie Civic Design</b> Siehe Modulhandbuch des Master-Studiengangs Civic Design			
<b>Soziologie und Ökonomie der Stadt</b> Siehe Modulhandbuch des Master-Studiengangs Civic Design			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.			
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
MA-A+IA 5.3.1	Baugeschichte (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung
MA-A+IA 5.3.2	Kunstgeschichte (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung
MA-A+IA 5.3.3	Theorie und Ästhetik des Raums (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung
MA-A+IA 5.3.4	Soziologie des Bauens (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung
MA-CD 5.3.5	Theorie Civic Design (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung
MA-CD 5.3.6	Soziologie und Ökonomie der Stadt (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit, Referat oder mündliche Prüfung
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine zu besuchende Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 4,17% in die Endnote des M.A. ein.	
<b>Voraussetzung für die Vergabe der Credits:</b> Bestandene Modulprüfung / Hausarbeit.			